

Anmeldung

bis 07. Januar 2016

Teilnahmegebühr: 50 €

Ansprechpartner

Beatrice Szabadvári
+49 351 43833-68

Antwort per E-Mail und / oder Fax

akademie@ing-sn.de
+49 351 43833-80

Antwort per Post

Ingenieurkammer Sachsen
Referat Akademie und Veranstaltungen
Annenstraße 10
01067 Dresden

Unter Angabe folgender Daten:

Name, Vorname, Titel

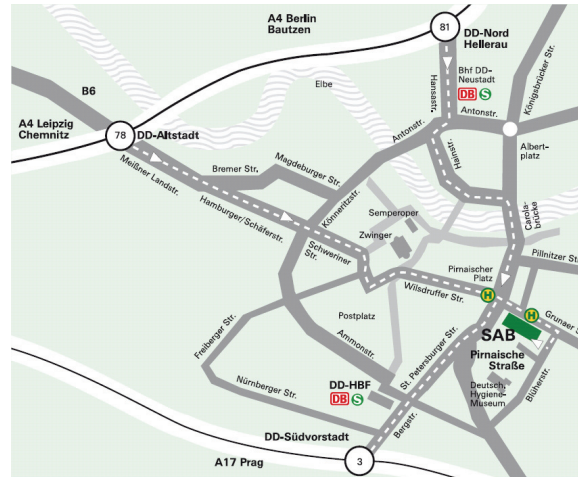
Kommune/Institution

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon, E-Mail

Anfahrt



Quelle: http://www.sab.sachsen.de/media/kc/KC_Dresden.pdf

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Bahnhof Dresden-Neustadt Straßenbahnlinie 3 bis
Pirnaischer Platz

Ab Hauptbahnhof Dresden Straßenbahnlinien 3 oder 7 bis
Pirnaischer Platz

Mit dem Auto:

Aus Richtung Leipzig/Chemnitz bis A17 Anschlussstelle Dres-
den-Südvorstadt, weiter in Richtung Stadtzentrum auf B170
Aus Richtung Berlin/Bautzen bis A4 Anschlussstelle Dresden-
Hellerau, weiter in Richtung Stadtzentrum auf der B170
Kostenpflichtige Parkplätze vor dem Haus

Ansprechpartner:

Dr. Bernd Spänhoff
Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe/
Referat Oberflächenwasser, Wasserrahmenrichtlinie
Telefon: + 49 351 8928 -4419
Telefax: + 49 351 8928 -4099
E-Mail: bernd.spaenhoff@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: ifulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/ifulg

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Hochwasser, Starkregen, Gewässerentwicklung – kommunale Herausforderungen

am 21. Januar 2016 in Dresden



INGENIEURKAMMER
SACHSEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hochwasser, Starkregen, Gewässerentwicklung – kommunale Herausforderungen

Termin: 21. Januar 2016
09:30 bis 17:00 Uhr

Ort: Sächsische Aufbaubank
Konferenzzentrum
Pirnaische Straße 9
01069 Dresden

Die integrative Bewirtschaftung der Fließgewässer stellt die Verantwortlichen vor große Herausforderungen. Zunehmende Starkniederschläge, die zur Entstehung von wild abfließendem Wasser, lokaler Bodenerosion und Überflutungen führen, müssen zukünftig noch stärker bei der Gewässerbewirtschaftung berücksichtigt werden. Hochwasserrisikominderung und naturnahe Gewässerentwicklung sollten gemeinsam geplant und umgesetzt werden, indem mögliche Synergien bestmöglich genutzt werden.

Bei dem Praxisseminar sollen insbesondere Kommunen und Planer dafür sensibilisiert werden, dass die möglichst naturnahe Gestaltung von Gewässern und deren Einzugsgebiete die beste Vorbereitung für zukünftige Herausforderungen bei der Gewässerbewirtschaftung sind.

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie

Prof. Dr.-Ing. Hubertus Milke
Präsident der
Ingenieurkammer Sachsen

Programm

09:30 Uhr	Begrüßung Prof. Dr.-Ing. Hubertus Milke, Ingenieur- kammer Sachsen; Dr.-Ing. habil. Uwe Müller, LfULG	13:30 Uhr	Beispiele für Maßnahmen mit Synergien zwischen Hochwasserschutz und Gewäs- serentwicklung an einem Gewässer 2. Ordnung Tino Preikschat, Jana Stamm, Gemeinde Kreischau
09:40 Uhr	Datengrundlagen zur Erosionsgefährdung in Sachsen und Möglichkeiten der Wei- terverwendung Dr. Arnd Bräunig, LfULG	14:00 Uhr	Maßnahmenplanung mit dem Strahlwir- kungs- und Trittsteinkonzept Götz-Hagen Oeser, Ingenieurbüro Oeser
10:10 Uhr	Überflutungsvorsorge bei Starkregen und urbanen Sturzfluten – Praxis(leitfaden) Dr. Lothar Fuchs, Institut für technisch- wissenschaftliche Hydrologie GmbH	14:30 Uhr	Anforderungen aus der Gewässerunter- haltung und -entwicklung aus kommu- naler Sicht Harald Kroll, Stadtverwaltung Landes- hauptstadt Dresden
10:40 Uhr	Kaffeepause	15:00 Uhr	Kaffeepause
11:10 Uhr	Beispiel zur Umsetzung und Wirkung von dezentralen Maßnahmen zur Vermeidung von Erosion und Überflutung Uwe Klingor, BM Gemeinde Käbschütztal	15:30 Uhr	Möglichkeiten des kommunalen Gewäs- sermanagements zur Verringerung des Hochwasserrisikos und zur Entwicklung der Gewässer Janine Hessel, Jochen Lischke, Stadtver- waltung Große Kreisstadt Grimma
11:40 Uhr	Synergien zwischen Eingriffsregelung und Umsetzung der Wasserrahmenricht- linie Elke Werner, SMUL ; Jörg Voss, Sächsische Landsiedlung GmbH	16:00 Uhr	Fördermöglichkeiten; RL GH/2007 (Gewässer/Hochwasserschutz 2007) Andreas Koch, SMUL
12:10 Uhr	Diskussion		
12:30 Uhr	Mittagspause	16:30 Uhr	Abschlussdiskussion
	Moderation Prof. Dr.-Ing. Hubertus Milke, Ingenieurkammer Sachsen		Moderation Dr.-Ing. habil. Uwe Müller, LfULG